

828.

1435 August 13

Peter Hut kauft ein Haus, bekennt, einen Teil der Kaufsumme schuldig zu bleiben, und setzt dafür das gekaufte Haus als Pfand.

fol. 150r Actum sabbato ante assumptionis Marie anno domini MCCCCXXXV¹⁰ hat Peter Hut bekanth, daz er Hansz Trünensmid abegekauft habe syn hūs, das vormalz Danielen wasz, daran er om schuldig blybe hundert rynische guldin, dy er om bezalen sal uff Walpurgis schirst komen. Worde abir sache, das Peter Hut adir syn erben das gelt nicht bezaltin uff Walpurgis, alz geschr(ieben) stehit, so sal om Peter Hut und syne erben jerlichin eynen czinsz darvon gebin, von 10 guldin eynen, das sint funff gulden czinszes uff den nehistin sente Michelztag, darnoch funff gulden uff Walpurgis und so alle jar jerlichen uff sulche tagezyt, so lange daz Peter Hut und syne erbin dy hundert gulden abe gelosen mogin. Ouch hat on Tronensmyd zu gegeben, ab Peter Hüt an der haubtsummen adir syne erbin abe woldin losen 10 adir 20 gulden jerlichin ane geverde uf iczliche tagezit, das wil er om gunnen und so vil an der summa laszin abeschr(eiben). Und vor dy summe gulden hat Peter Hut dem Tronensmid und synen erben daz selbe syn husz zu pfande ingesaczt, das er sich syns obgeschr(iebenen) haubtgeldes mit dem vortagitten czinszen vor idirmenlichen daran erholen sal unschedelich der stad und wer vor Tronensmid recht darzu hette. Und dy wile Peter Hut und syne erbin das gelt innehalden und vorczinszen wollen alle dy wile, so sal sy Tronensmid uff keyne bezalunge nicht dryngen, das habin sy uf beydeteil gekort alzo zu haldin etc.

829.

1435 September 17

Fitz Kolbe und seine Frau treffen eine Erbregelung mit dem Bruder der Frau.

fol. 150r Wiszit das Friczschz^{a)} Kolbe und syne eliche wirtin uff alle ire erbe und guter an husz, hoffe, agker,^{b)} wysen und an gerten, dy sy von iren elichen vater Holczschuwer und muter anerstorben synt, Sewalden^{c)} Holczschuwir, iren brüdir, von widerstad wegin sulcher guter, agker und wysen, alz in uz den gutern^{d)} wordin sint, habin laszin vorschriben andirhalb hundert gulden mit sulchem undirscheit, mochte Friczschze unde syn wip dy gut, dy sy er uz entpfangin haben, wydir yn brengin, so sal sulche werderunge des geldis abegehen und sy sullen dy erbe und gut glich teilen. Brechten sy abir sulch erbe nicht in, so sal er daz gewerdirtte gelt^{e)} zuvor uz^{f)} den erbin haben und hebin und sullen darnoch glich teylen. Ouch sal das gelt unferlich stehen zwischzen pfigisten, darnoch sal sie om darumbe, ab sy daz erbe nicht in